



**Schulzentrum Saarn  
Sanierung Turnhalle  
Abstimmung Brandschutzdienststelle**



**Objekt:** Schulzentrum Saarn  
Lehnerstraße 67  
45481

**Bauherr:** Immobilien Service der Stadt  
Mühlheim an der Ruhr

**TGA:** Faßbender Planungsgesellschaft mbH  
Wasserhausweg 6  
65549 Limburg

**Projekt-Nr.:** P-24-118

**Datum:** 18.03.2025



## Inhaltsverzeichnis

○ Anlagenbeschreibung Elektrotechnik.....	3
○ Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle .....	4
○ PV-Anlage .....	4
○ Rauchableitung .....	4
○ Brandmeldeanlage .....	5
○ Lautsprecheranlage .....	6
○ Schlusswort.....	7



## Anlagenbeschreibung Elektrotechnik

Die 3- Fach Sporthalle des Schulzentrums Saarn soll Kernsaniert werden.

Es handelt sich bei dem Gebäude um eine 3-fach Sporthalle mit Umkleidebereich.

Zur Ausführungsplanung müssen u. a. folgende Verweise beachtet werden

- das Brandschutzkonzept 3500 Index A, nees Ingenieure
- die Versammlungsstättenverordnung
- die Baugenehmigung
- VDE-Vorschriften
- einschlägige DIN-Normen
- technische Anschlussbedingungen (TAB) des zuständigen Energieversorgers
- Elektrizitätsversorgungs- Unternehmens
- Feuerwehr-Vorschriften
- technische Vorschriften der Deutschen Telekom
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- Pläne und Zeichnungen der Architekten und Fachingenieure



## Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle

### PV-Anlage

Gemäß Brandschutzkonzept 7.7 Photovoltaikanlage wird die Abschaltung der PV-Anlage gefordert.

Nach aktueller Planung wird eine PV-Anlage mit Batteriespeicher errichtet.

Kurz vor dem Gebäudeeintritt der DC-Leitungen, wird ein Feuerwehrscharter vorgesehen.

Die Auslöseeinrichtung erfolgt am FIBS im Schulzentrum.

Somit sind die DC-Leitungen, welche durch das Gebäude führen, spannungslos.

### Rauchableitung

Gemäß Brandschutzkonzept A.2 Anlagentechnischer Brandschutz, Seite 34 wird folgendes gefordert:

Entrauchung der Sporthalle über 4 Dachfenster, mittels RWA-Anlage.

Die Zentrale wird im NSHV-Raum der Turnhalle untergebracht, die Errichtung erfolgt im Brandschutzgehäuse.

Automatische Rauchmelder in den jeweiligen Hallenteilen, sowie nicht automatische Melder, vorzusehen bei den Löschwasserentnahmestellen, steuern die Dachfenster an.

Eine Ansteuerung der RWA am Feuerwehrranlaufpunkt ist nicht vorgesehen.

Im Falle einer Auslösung der RWA- Anlage werden die Trennwände automatisch nach oben gefahren.



## Brandmeldeanlage

Gemäß Brandschutzkonzept 11 Brandmeldeanlage, wird eine flächendeckende Brandmeldeanlage gefordert. Ausgenommen von der Überwachung sind die kleinen WC's (keine Trasse im Zwischendecken Bereich).

Es wird ebenfalls, flächendeckend, der Zwischendeckenbereich überwacht. Aus diesem Grund ist eine Leiter im SAA-Raum unterzubringen.

Die Anforderungen sind dem Brandschutzkonzept zu entnehmen.

Das Schulgebäude verfügt bereits über eine Brandmeldeanlage, an welche die bestehende Turnhalle angeschlossen ist.

Aufgrund der Anpassung an die Gebäudestruktur der Turnhalle wird in der Turnhalle eine Unterzentrale zur BMA-Hauptzentrale im Schulgebäude errichtet.

DIE BMA-Unterzentrale wird im Raum der SAA untergebracht, dies ist nach DIN VDE 0833-4 unter 7.1.6 möglich. Der Raum ist brandschutztechnisch herzustellen.

Die BMA steuert in der Turnhalle die Lautsprecheranlage, zwei Vorhänge in der Halle und mittels potentialfreien Kontakts wird die Sicherheitsbeleuchtung aktiviert.

Am Turnhallen Eingang wird eine Blitzlichtleuchte installiert.



## Lautsprecheranlage

Gemäß Brandschutzkonzept unter 12 Alarmierungsanlage wird eine Lautsprecheranlage gefordert.

Es handelt sich hierbei um eine Sprachalarmierungszentrale nach DIN VDE 0833-4.

Die Ansteuerung der Sprachalarmierungszentrale erfolgt durch die BMA.

Die Sicherheitsstufe 1, Kategorie 1 Vollbeschallung wurden zu Grunde gelegt.

Die Anforderungen sind dem Brandschutzkonzept zu entnehmen.

Gemäß DIN VDE 0833-4 ist es unter 7.1.6 möglich die SAA und BMA in einem Raum unterzubringen.

Im Falle einer Auslösung der BMA, erfolgt eine flächendeckende akustische und optische Alarmierung in der Turnhalle sowie auf dem Gesamten Gebäudekomplex.

Am Feuerwehranlaufpunkt befindet sich die erste Einsprechstelle und in der Turnhalle, im Windfang, die zweite Einsprechstelle.



## Schlusswort

Das zuvor genannte Konzept wurde am 25.03.2025 von 11:00 bis 12:30 Uhr im Beisein von Herrn Rühmkorf, Herrn Grohmann, Frau Horejsi, Frau Kaleta, Herr Banczyk und Herrn Faßbender durchgesprochen.

Online zugeschaltet war der Brandschutzsachverständige Herr Peirick.

Wir freuen uns auf das Projekt und die weitere Zusammenarbeit und wünschen Ihnen bis zu unserem Wiedersehen alles Gute.

Es grüßt Sie freundlich das Team von:



Gezeichnet von .....Limburg, den 07.04.2025

Tim Faßbender  
Projektleiter